

US-Außenpolitik ist auf Korruption basierender Betrug

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Die Außenpolitik der USA scheint völlig irrational. Sie verstricken sich in einen katastrophalen Krieg nach dem anderen – Afghanistan, Irak, Syrien, Libyen, Ukraine und Gaza. In diesen Tagen stehen die USA mit ihrer Unterstützung der völkermörderischen Aktionen Israels gegen die Palästinenser weltweit isoliert da. Sie stimmten gegen eine Resolution der UN-Vollversammlung für einen Waffenstillstand im Gaza-Streifen, die von 153 Ländern mit 89 % der Weltbevölkerung unterstützt wurde und nur von den USA und neun kleinen Ländern mit weniger als 1 % der Weltbevölkerung abgelehnt wurde.

In den letzten 20 Jahren ist keines der wichtigen außenpolitischen Ziele der USA erreicht worden. Nach 20 Jahren der US-Besatzung in Afghanistan kamen die Taliban wieder an die Macht. Der Irak wurde nach Saddam vom Iran abhängig. Syriens Präsident Bashar al-Assad blieb trotz der Bemühungen der CIA, ihn zu stürzen, an der Macht. Libyen geriet in einen langwierigen Bürgerkrieg, nachdem eine US-geführte NATO-Mission Muammar Gaddafi gestürzt hatte. Die Ukraine wurde 2023 von Russland auf dem Schlachtfeld zerschlagen, nachdem die USA ein Friedensabkommen zwischen Russland und der Ukraine im Jahr 2022 heimlich vereitelt hatten.

Trotz dieser bemerkenswerten und kostspieligen Debakel, eines nach dem anderen, bleibt die gleiche Besetzung an der Spitze der US-Außenpolitik seit Jahrzehnten bestehen, einschließlich Joe Biden, Victoria Nuland, Jake Sullivan, Chuck Schumer, Mitch McConnell und Hillary Clinton.

Woran liegt das?

Das Rätsel löst sich, wenn man erkennt, dass es in der amerikanischen Außenpolitik überhaupt nicht um die Interessen des amerikanischen Volkes geht. Es geht um die Interessen der Insider in Washington, die auf der Jagd nach Wahlkampfspenden und lukrativen Jobs für

sich selbst, ihre Mitarbeiter und Familienmitglieder sind. Kurz gesagt, die US-Außenpolitik wurde vom großen Geld unterwandert.

Infolgedessen ist das amerikanische Volk der große Verlierer. Die gescheiterten Kriege seit dem Jahr 2000 haben sie rund 5 Billionen Dollar an direkten Ausgaben gekostet, das sind rund 40.000 Dollar pro Haushalt. Weitere rund zwei Billionen Dollar werden voraussichtlich in den kommenden Jahrzehnten für die Versorgung der Veteranen ausgegeben. Abgesehen von den Kosten, die den Amerikanern direkt entstehen, sollten wir auch die schrecklich hohen Kosten anerkennen, die im Ausland entstanden sind, in Form von Millionen von verlorenen Menschenleben und Billionen von Dollar für die Zerstörung von Eigentum und Natur in den Kriegsgebieten.

Die Kosten steigen weiter an. Die Ausgaben für das US-Militär werden sich im Jahr 2024 auf rund 1,5 Billionen Dollar belaufen, das sind etwa 12.000 Dollar pro Haushalt, wenn man die direkten Ausgaben des Pentagons, die Budgets der CIA und anderer Geheimdienste, das Budget der Behörde für Veteranen, das Atomwaffenprogramm des Energieministeriums, die militärisch bedingte „Auslandshilfe“ des Außenministeriums (z. B. für Israel) und andere sicherheitsrelevante Haushaltslinien hinzurechnet. Hunderte von Milliarden Dollar vergeudetes Geld, das in nutzlose Kriege, Militärbasen in Übersee und eine völlig unnötige Aufrüstung investiert wird, die die Welt näher an den Dritten Weltkrieg bringt.

Diese gigantischen Kosten zu erläutern, bedeutet aber auch, die verdrehte „Rationalität“ der US-Außenpolitik zu erklären. Die 1,5 Billionen Dollar an Militärausgaben stellen den Betrug dar, der sich für den militärisch-industriellen Komplex und die Insider in Washington immer weiter auszahlt – selbst wenn er Amerika und die Welt verarmt und gefährdet.

Um den außenpolitischen Betrug zu verstehen, muss man sich die heutige US-Bundesregierung als ein aus mehreren Abteilungen bestehendes Gaunerunternehmen vorstellen, das von den Höchstbietenden kontrolliert wird. Die Wall-Street wird vom Finanzministerium aus geleitet. Die Abteilung für das Gesundheitswesen wird vom Ministerium für Gesundheit und Soziales geleitet. Die Abteilung „Öl und Kohle“ wird von den Ministerien für Energie und Inneres gesteuert. Und die Abteilung Außenpolitik wird vom Weißen Haus, dem Pentagon und der CIA betrieben.

Jede Abteilung nutzt die öffentliche Macht für private Gewinne durch Insider-Geschäfte, die durch Wahlkampfspenden von Konzernen und Lobbying-Ausgaben finanziert werden. Interessanterweise rivalisiert die Abteilung Gesundheitsindustrie mit der Abteilung Außenpolitik als bemerkenswerter finanzieller Schwindel. Amerikas Gesundheitsausgaben beliefen sich im Jahr 2022 auf erstaunliche 4,5 Billionen Dollar oder rund 36.000 Dollar pro Haushalt, die bei weitem höchsten Gesundheitskosten der Welt, während Amerika bei der Lebenserwartung weltweit auf Platz 40 liegt. Eine verfehlte Gesundheitspolitik bringt der

Gesundheitsindustrie sehr viel Geld ein, so wie eine verfehlte Außenpolitik dem militärisch-industriellen Komplex gigantische Umsätze beschert.

Die Abteilung für Außenpolitik wird von einem kleinen, geheimen und eingeschworenen Kreis geleitet, zu dem die Spitzen des Weißen Hauses, der CIA, des Außenministeriums, des Pentagon, der Ausschüsse für die Streitkräfte des Repräsentantenhauses und des Senats sowie der großen Militärfirmen wie Boeing, Lockheed Martin, General Dynamics, Northrop Grumman und Raytheon gehören. Es gibt vielleicht tausend Schlüsselpersonen, die an der Festlegung der Politik beteiligt sind. Das öffentliche Interesse spielt kaum eine Rolle.

Die wichtigsten außenpolitischen Entscheidungsträger leiten den Betrieb von 800 US-Militärstützpunkten in Übersee, Hunderte von Milliarden Dollar an Militärverträgen und Kriegseinsätzen, bei denen die Ausrüstung eingesetzt wird. Je mehr Kriege, desto größer natürlich das Geschäft. Die Privatisierung der Außenpolitik hat sich durch die Privatisierung des Kriegsgeschäfts selbst stark verstärkt, da immer mehr „Kernfunktionen“ des Militärs an Waffenhersteller und Auftragnehmer wie Haliburton, Booz Allen Hamilton und CACI vergeben werden.

Zusätzlich zu den Hunderten von Milliarden Dollar an militärischen Verträgen gibt es wichtige wirtschaftliche Auswirkungen der militärischen und CIA-Operationen. Mit Militärstützpunkten in 80 Ländern der Welt und CIA-Operationen in vielen weiteren spielen die USA eine große, wenn auch meist verdeckte Rolle bei der Bestimmung der Regierenden in diesen Ländern und damit bei der Gestaltung lukrativer Geschäfte mit Mineralien, Kohlenwasserstoffen, Pipelines sowie Agrar- und Waldland. Seit 1947 haben die USA versucht, mindestens 80 Regierungen zu stürzen, in der Regel unter der Führung der CIA, indem sie Putsche, Attentate, Aufstände, Unruhen, Wahlmanipulationen, Wirtschaftssanktionen und offene Kriege anzettelten. (Eine hervorragende Studie über die US-Regime-Change-Operationen von 1947 bis 1989 finden Sie in Lindsey O'Rourke's Covert Regime Change, 2018).

Neben den Geschäftsinteressen gibt es natürlich auch Ideologen, die wahrhaftig an den Anspruch der USA auf die Weltherrschaft festhalten. Die ewig kriegstreiberische Kagan-Familie ist der berühmteste Fall, obwohl ihre finanziellen Interessen auch tief mit der Kriegsindustrie verflochten sind. Der Punkt mit der Ideologie ist folgender. Diese Ideologen haben sich bei fast jeder Gelegenheit geirrt und hätten schon vor langer Zeit ihre Rednerpulte in Washington verloren, wenn sie sich nicht als Kriegstreiber nützlich gemacht hätten. Ob wissentlich oder nicht, sie dienen als bezahlte Darsteller für den militärisch-industriellen Komplex.

Es gibt eine anhaltende Unannehmlichkeit für diesen laufenden Geschäftsbetrug. Theoretisch wird die Außenpolitik im Interesse des amerikanischen Volkes betrieben, doch das Gegenteil ist der Fall. (Ein ähnlicher Widerspruch gilt natürlich auch für das überbeuerte

Gesundheitswesen, die staatlichen Rettungsaktionen für die Wall Street, die Vergünstigungen für die Ölindustrie und andere Betrugereien). Das amerikanische Volk unterstützt selten die Machenschaften der US-Außenpolitik, sollte es gelegentlich die Wahrheit erfahren. Amerikas Kriege werden nicht auf Wunsch des Volkes geführt, sondern durch Entscheidungen auf höchster Ebene. Es sind besondere Maßnahmen erforderlich, um das Volk von der Entscheidungsfindung fernzuhalten.

Die erste dieser Maßnahmen ist unerbittliche Propaganda. George Orwell hat es 1984 auf den Punkt gebracht, als „die Partei“ plötzlich und ohne ein Wort der Erklärung den ausländischen Feind von Eurasien nach Ostasien verlegte. Die USA machen im Wesentlichen dasselbe. Wer ist der ärgste Feind der USA? Suchen Sie sich einen aus, je nach Jahreszeit. Saddam Hussein, die Taliban, Hugo Chavez, Bashar al-Assad, ISIS, al-Qaida, Gaddafi, Wladimir Putin, Hamas – sie alle haben in der US-Propaganda die Rolle von „Hitler“ übernommen. Der Sprecher des Weißen Hauses, John Kirby, trägt die Propaganda mit einem Grinsen vor, das signalisiert, dass auch er um die Lächerlichkeit seiner Äußerungen weiß, wiewohl sie leicht unterhaltsam sind.

Die Propaganda wird von den Washingtoner Denkfabriken verstärkt, die von den Spenden der militärischen Auftragnehmer und gelegentlich von ausländischen Regierungen leben, die Teil der US-Betrugsoperationen sind. Man denke an den Atlantic Council, CSIS (Center for Strategic and International Studies) und natürlich an das allseits beliebte Institute for the Study of War, das von den großen Rüstungskonzernen finanziert wird.

Die zweite [der Maßnahmen] besteht darin, die Kosten der außenpolitischen Operationen zu verbergen. In den 1960er Jahren machte die US-Regierung den Fehler, dem amerikanischen Volk die Kosten des militärisch-industriellen Komplexes aufzubürden, indem sie junge Menschen in den Krieg in Vietnam einberief und die Steuern zur Finanzierung des Krieges erhöhte. In der Öffentlichkeit regte sich Widerstand.

Seit den 1970er Jahren war die Regierung weitaus cleverer. Die Regierung schaffte die Wehrpflicht ab und machte den Militärdienst zu einem bezahlten Beruf statt zu einem öffentlichen Dienst, unterstützt durch Ausgaben des Pentagons zur Rekrutierung von Soldaten aus unteren Wirtschaftsschichten. Sie gab auch die kuriose Idee auf, dass staatliche Ausgaben durch Steuern finanziert werden sollten, und verlagerte den Militärhaushalt stattdessen auf Defizit Ausgaben, was ihn vor dem Widerstand der Bevölkerung schützt, der ausgelöst würde, wenn er steuerfinanziert wäre.

Außerdem wurden Klientenstaaten wie die Ukraine dazu gebracht, Amerikas Kriege vor Ort zu führen, damit keine amerikanischen Leichensäcke die US-Propagandamaschine stören. Es erübrigt sich zu erwähnen, dass US-Kriegsführer wie Sullivan, Blinken, Nuland, Schumer und McConnell Tausende von Meilen von der Front entfernt bleiben. Das Sterben ist den Ukrainern vorbehalten. Senator Richard Blumenthal (D-Conn.) verteidigte die amerikanische

Militärhilfe für die Ukraine als gut angelegtes Geld, weil dabei „kein einziger amerikanischer Soldat verletzt wurde oder ums Leben kam“, wobei es dem guten Senator irgendwie nicht in den Sinn kam, das Leben der Ukrainer zu schonen, die zu Hunderttausenden in einem von den USA provozierten Krieg um die NATO-Erweiterung ums Leben gekommen sind.

Dieses System wird durch die vollständige Unterordnung des US-Kongresses unter das Kriegsgeschäft gestützt, um jede Infragestellung der überzogenen Pentagon-Budgets und der von der Exekutive angezettelten Kriege zu vermeiden. Die Unterordnung des Kongresses funktioniert folgendermaßen. Erstens wird die Aufsicht des Kongresses über Krieg und Frieden weitgehend den Ausschüssen für Streitkräfte des Repräsentantenhauses und des Senats übertragen, die die Gesamtpolitik des Kongresses (und den Haushalt des Pentagons) weitgehend bestimmen. Zweitens finanziert die Rüstungsindustrie (Boeing, Raytheon und andere) die Kampagnen der Mitglieder des Ausschusses für Streitkräfte beider Parteien.

Die Militärindustrie gibt auch enorme Summen für die Lobbyarbeit aus, um den ausscheidenden Kongressmitgliedern, ihren Mitarbeitern und Familien lukrative Gehälter zu zahlen, entweder direkt in Militärunternehmen oder in Washingtoner Lobbyfirmen.

Die Außenpolitik des Kongresses wird nicht nur durch den militärisch-industriellen Komplex der USA manipuliert. Die Israel-Lobby beherrscht seit langem das Handwerk, den Kongress zu kaufen. Amerikas Komplizenschaft mit Israels Apartheidstaat und den Kriegsverbrechen in Gaza ist für die nationale Sicherheit und die Diplomatie der USA nicht sinnvoll, ganz zu schweigen vom menschlichen Anstand. Sie sind die Früchte der Investitionen der Israel-Lobby, die im Jahr 2022 30 Millionen Dollar an Wahlkampfspenden erreicht hat, und die diesen Betrag im Jahr 2024 noch weit übertreffen wird.

Wenn der Kongress im Januar wieder zusammenkommt, werden Biden, Kirby, Sullivan, Blinken, Nuland, Schumer, McConnell, Blumenthal und ihresgleichen uns mitteilen, dass wir unbedingt den verlustreichen, grausamen und betrügerischen Krieg in der Ukraine und das andauernde Massaker und die ethnische Säuberung in Gaza finanzieren müssen, damit wir und Europa und die freie Welt und vielleicht das Sonnensystem selbst nicht dem russischen Bären, den iranischen Mullahs und der Kommunistischen Partei Chinas erliegen. Die Befürworter außenpolitischer Katastrophen sind nicht irrational in ihrer Angstmacherei. Sie sind betrügerisch und außerordentlich gierig und verfolgen engstirnige Interessen, die über denen des amerikanischen Volkes stehen.

Es ist die dringende Aufgabe des amerikanischen Volkes, eine Außenpolitik zu reformieren, die so kaputt, korrupt und betrügerisch ist, dass sie die Regierung in Schulden stürzt und die Welt näher an ein nukleares Armageddon bringt. Diese Umgestaltung sollte im Jahr 2024 beginnen, indem wir die weitere Finanzierung des katastrophalen Ukraine-Krieges und der israelischen Kriegsverbrechen in Gaza ablehnen. Friedensstiftung und Diplomatie, nicht

Militärausgaben, sind der Weg zu einer US-Außenpolitik, die dem öffentlichen Interesse dient.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO: Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	PAYPAL: E-Mail: PayPal@acTVism.org	PATREON: https://www.patreon.com/acTVism	BETTERPLACE: Link: Klicken Sie hier
---	--	--	---

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org
